

Personenschützer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Personenschützer*innen führen vorbeugende Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz von Personen und Liegenschaften (Objekten) durch. Das erklärte Aufgabenziel der Personenschützer*innen ist die Vermeidung von Gefahr. Sie planen ihren Einsatz je nach Ausmaß der Bedrohung: Sie sondieren das Terrain, prüfen Fahrtrouten und führen Gebäude Sicherungen durch. Dabei halten sie oft engen Kontakt zu anderen Sicherheitsfachleuten (Polizei, Berufsdetektiv*in etc.). Außerdem beraten Personenschützer*innen ihre Klient*innen und deren Angehörige und schulen sie in den richtigen Verhaltensmaßnahmen bei Gefahrensituationen ein.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Gefährdungs- und Sicherheitsanalysen durchführen
- Schutzkonzepte erstellen
- mit anderen Sicherheitsspezialist*innen (z. B. Polizei) zusammenarbeiten und Einsätze koordinieren
- die Umgebung, geplante Routen, Gebäude etc., wo sich der/die Klient*in aufhält, sondieren, absichern, beobachten
- die gefährdeten Personen beraten und schulen und den stationären Personenschutz übernehmen
- Begleit- und Veranstaltungsschutz durchführen

Anforderungen

- Beweglichkeit
- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Beobachtungsgabe
- guter Orientierungssinn
- Durchsetzungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Rechtsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Reisebereitschaft
- Risikobewusstsein
- Koordinationsfähigkeit
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit

Ausbildung

Für Personenschützer*innen gibt es in Österreich keine geregelte Ausbildung. Eine gute Ausbildung umfasst aber unter anderem Psychologie, interkulturelles Training, Sprachen, Rechtskunde (z. B. auch Datenschutz), Ermittlungstechnik, Selbstverteidigung/Kampfsport, körperliches Training, Fahrsicherheitstraining, Erste Hilfe und Schießübungen.